

Bericht zum
dritten Quartal
2011

Für weitere Informationen

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

**VERÖFFENTLICHUNGSDATUM:
10. NOVEMBER 2011**

I. Lagebericht für die ersten neun Monate 2011

UPSIDE-POTENZIAL WIRD SICHTBAR

FORSCHUNGSSALLIANZEN GENERIEREN PROFITABLES WACHSTUM:
UMSATZ + 54% UND POSITIVES OPERATIVES ERGEBNIS VON
9,5 MIO. €; STARKES DRITTES QUARTAL DURCH BEDEUTENDE NEUE
PRODUKTPARTNERSCHAFT MIT ROCHE

Aktuelle Highlights:

- **Starke Verbesserung aller wesentlichen Finanzkennzahlen**
 - Neun-Monats-Umsatz +54% auf 59,7 Mio. €; Umsatz im dritten Quartal +90% infolge Abschlagszahlung von 6,9 Mio. € von Roche
 - Positives operatives Neun-Monats-Ergebnis von 9,5 Mio. €
 - Starke Liquidität von 60,4 Mio. € trotz Verbrauch von 15,1 Mio. € für Akquisitionen und Earn-Out Zahlungen sowie 6,1 Mio. € Investitionen in Technologieausstattung für nachhaltiges Wachstum
- **Neue Produktpartnerschaft mit Roche zur Entwicklung eines MAO-B-Inhibitors gegen Alzheimer'sche Erkrankung**
 - Innovativer Ansatz zur Behandlung von Alzheimer-Symptomen und potenzielle Verlangsamung des Fortschreitens der Erkrankung; Roche startet Wirksamkeitsstudien 2012

- Abschlagszahlung von 10 Mio. US-Dollar (6,9 Mio. €); Meilensteinzahlungen von bis zu 820 Mio. US-Dollar für Entwicklungs- und Verkaufserfolge sowie abgestufte Umsatzbeteiligungen im zweistelligen Prozentbereich
- **Forschungs- und Entwicklungsprogramme schreiten gut voran**
 - Neue Partnerschaft für EVT 401 im Bereich Tiergesundheit mit bedeutendem Unternehmen in diesem Sektor
 - DiaPep277 Phase-III-Programm auf Kurs, 2012 Daten aus der ersten Phase-III-Studie zu generieren
 - Fokussierte Forschungsinvestitionen in first-in-class proprietäre Plattformtechnologien, präklinische Projekte und ausgewählte Forschungsprojekte (z.B. CureBeta); verstärkte Lizenzierungsbemühungen
- **Sehr gute Fortschritte in bestehenden und Abschluss neuer signifikanter integrierter Forschungsallianzen**
 - Erste integrierte Forschungs Kooperation mit UCB im ZNS-Bereich im Juli unterzeichnet; zweite umfangreiche Kooperation im Bereich Immunologie schon im Oktober (nach Ende der Berichtsperiode)
 - Meilenstein mit Boehringer Ingelheim erreicht: 4 Mio. € für den Beginn der präklinischen Entwicklung mit einem Produkt aus dem Onkologie-Portfolio
- **Akquisition der verbleibenden 30% Anteile der Evotec (India) von DIL**
 - Akquisition für 1,7 Mio. € in bar
 - Transaktion am 5. Oktober 2011 abgeschlossen (nach Ende der Berichtsperiode)
 - Evotec kann das operative Geschäft und seinen Ausbau nun komplett selbst kontrollieren
- **Angehobene Finanzprognose für 2011 bestätigt**
 - Etwa 40% Umsatzwachstum für das Geschäftsjahr 2011 auf 77 bis 79 Mio. € erwartet (ursprüngliche Prognose im März 2011: 64 bis 66 Mio. €)
 - Liquiditätsprognose von > 60 Mio. € am Jahresende bestätigt trotz Barmittelverbrauch für unterschiedliche Akquisitionen und Earn-Out-Zahlungen für Kinaxo, Compound Focus, DeveloGen und Evotec (India)
 - Auftragsbuch deutet auf Umsatzwachstum im Jahr 2012 und anhaltende Erhöhung des operativen Gewinns
- **Wichtige Ergänzungen im wissenschaftlichen Management**
 - Spitzentalente kommen zu Evotec: z.B. Dr. Arnd Steuernagel als SVP Biologics, zuvor CSO von Scil Proteins GmbH, und Dr. Dirk Ullmann als EVP Lead Discovery, zuvor CSO von Proteros biostructures GmbH

1. OPERATIVE PERFORMANCE

Außerordentlich starkes drittes Quartal durch Abschlagszahlung aus Entwicklungspartnerschaft mit Roche

Evotec berichtet für die ersten neun Monate 2011 eine außerordentlich starke operative Performance. Die Ergebnisse wurden im dritten Quartal durch eine Abschlagszahlung in Höhe von 10 Mio. US-Dollar (6,9 Mio. €) infolge einer bedeutenden Partnerschaft mit Roche positiv beeinflusst. Dementsprechend stiegen die Gesamtumsätze für die ersten neun Monate um 54% auf 59,7 Mio. € (2010: 38,8 Mio. €). Darin enthalten sind 8,7 Mio. € (2010: 0,2 Mio. €) aus den Akquisitionen von DeveloGen (Evotec Göttingen), Kinaxo (Evotec München) und Compound Focus (Evotec San Francisco). Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung sind im Wesentlichen aufgrund des strategischen Ausbaus von Evotecs Betazellforschung „CureBeta“ sowie der Berücksichtigung der F+E-

Aufwendungen von Evotec Göttingen und Evotec München um 2,6 Mio. € (62%) gestiegen. Trotz der zuvor genannten Akquisitionen sind die Vertriebs- und Verwaltungskosten um 1% zurückgegangen. Auf dieser Basis belief sich Evotecs operativer Gewinn für die ersten neun Monate auf 9,5 Mio. € (2010: 1,0 Mio. €). Die Bruttomarge des Unternehmens ist mit mehr als 40% stark.

Der Bestand an liquiden Mitteln, der Bargeld, Wertpapiere sowie langfristige Finanzanlagen umfasst, belief sich per Ende September 2011 auf 60,4 Mio. €.

2. STATUS DER KLINISCHEN UND PRÄKLINISCHEN PROGRAMME

Entwicklungspartnerschaften bieten Upside-Potenzial

Evotec konzentriert sich in der eigenen Forschung auf eine sorgfältige Auswahl von Schlüsselprojekten. Diese Projekte treibt das Unternehmen maximal bis zur klinischen Entwicklung voran und beabsichtigt, sie in strategische Entwicklungsallianzen einzubringen, um deren weitere Entwicklung zu finanzieren. Um ihr Risikoprofil zu minimieren, investiert Evotec nicht selbst in größere klinische Studien. Das aktuelle klinische Portfolio des Unternehmens umfasst eine Reihe von Entwicklungspartnerschaften. Im dritten Quartal hat Evotec eine bedeutende Partnerschaft mit Roche bekannt gegeben:

Neue Partnerschaft mit Roche zur Entwicklung eines MAO-B-Inhibitors gegen Alzheimer'sche Erkrankung

Im September haben Evotec und Roche bekanntgegeben, dass sie eine exklusive globale Lizenzvereinbarung zur Entwicklung und Kommerzialisierung von Evotecs MAO-B-Inhibitor zur Behandlung der Alzheimer'schen Erkrankung eingegangen sind. Roche hat Evotec eine Vorabzahlung in Höhe von 10 Mio. US-Dollar gezahlt. Zudem könnte Evotec weitere Meilensteinzahlungen für Entwicklungs- und Verkaufserfolge von bis zu 820 Mio. US-Dollar sowie abgestufte Umsatzbeteiligungen im zweistelligen Prozentbereich erhalten.

Die Aufnahme von EVT 302 in Roches ZNS-Pipeline ergänzt andere Ansätze, die das Unternehmen entwickelt, um die Alzheimer'sche Erkrankung zu behandeln. Diese zielen unter anderem auf Tau- und Amyloid-Targets ab. Evotecs Substanz (EVT 302) ist ein neuartiger, starker Inhibitor des Enzyms Monoaminoxidase Typ B (MAO-B), welches den chemischen Botenstoff Dopamin im Gehirn abbaut und damit zur Produktion freier Radikale beiträgt. Freie Radikale sind bekannt dafür, oxidativen Stress auszuüben und damit zur Entwicklung der Alzheimer'schen Erkrankung beizutragen, was durch die Steigerung der MAO-B-Aktivität im Gehirn von Alzheimer-Patienten demonstriert wird. Die selektive MAO-B-Blockierung zielt daher darauf ab, die Alzheimer-Symptome zu behandeln, und verlangsamt potenziell das Fortschreiten der Krankheit. Roche beabsichtigt, 2012 mit den Wirksamkeitsstudien für die Substanz zu beginnen, und wird für die klinische Entwicklung, Herstellung und Kommerzialisierung zuständig sein.

Neue Partnerschaft für EVT 401 im Bereich Tiergesundheit mit bedeutendem Unternehmen in diesem Sektor

Im August hat Evotec angekündigt, dass sie eine weltweite Lizenz- und Kooperationsvereinbarung mit einem führenden Unternehmen im Bereich der Tiergesundheit eingegangen ist. Ziel ist es, Evotecs proprietäre Substanz EVT 401, ein selektiver niedermolekularer P2X7-Antagonist, als Wirkstoff zur Behandlung von Entzündungskrankheiten in Haustieren zu entwickeln. Wie vertraglich vereinbart wird Evotec eine „Technology-

Transfer-Zahlung“, Entwicklungs- und kommerzielle Meilensteinzahlungen sowie signifikante abgestufte Umsatzbeteiligungen bei erfolgreicher Markteinführung von Produkten erhalten. Evotec behält sämtliche Rechte auf dieses Programm zur Entwicklung von Wirkstoffkandidaten für die human-therapeutische Anwendung. Diese Verpartnerung löste eine Wertaufholung der Wertberichtigungen auf immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 1,5 Mio. € aus.

DiaPep277 Phase-III-Programm auf Kurs, 2012 Daten aus der ersten Phase-III-Studie zu generieren

DiaPep277, ein synthetisches Peptid in der Entwicklung zur Behandlung von Diabetes Typ 1, das Evotec im Rahmen der Akquisition von DeveloGen erworben hat, schreitet in den von Andromeda Biotech und Teva Pharmaceutical durchgeführten globalen Phase-III-Studien planmäßig voran. Erste Phase-III-Daten werden voraussichtlich 2012 veröffentlicht.

Fokussierte Forschungsinvestitionen in first-in-class proprietäre Plattformtechnologien, präklinische Projekte und ausgewählte Forschungsprojekte (z.B. CureBeta); verstärkte Lizenzierungsbemühungen

Das Aufrüsten der wissenschaftlichen und technologischen Infrastruktur gehörte bei Evotec zu den wesentlichen strategischen Maßnahmen im Jahr 2011. In Evotecs eigenständig finanziertem Forschungsprogramm schreiten eine Reihe von präklinischen Projekten (z.B. BetaCell-Substanzen) gut voran und bilden so mögliche Ansatzpunkte für neue Wirkstoffforschungsallianzen.

Für Evotecs NMDA-Antagonisten EVT 101/103 laufen Kooperationsverhandlungen, die in den nächsten 12 bis 18 Monaten in eine neue Partnerschaft münden könnten. Die laufende Produktentwicklungspartnerschaft mit Pfizer (VR1) im Bereich neuropathische Schmerzen entwickelt sich positiv, und Pfizer erwartet 2012 mit den klinischen Studien zu beginnen.

Evotecs Partner Jingxin Pharma hat den Zulassungsantrag für die erste klinische Studie in China für EVT 201 eingereicht.

3. UPDATE ZU DEN FORSCHUNGSALLIANZEN

Erweitertes Portfolio an Wirkstoffforschungsallianzen führt zu signifikantem Umsatzwachstum; guter Fortschritt und bedeutende Meilensteine in Kooperationen

Aufgrund ihrer Größe, ihrer starken Plattform-Technologien in Kombination mit Krankheits-Know-how und exzellentem Projektmanagement ist Evotec hervorragend positioniert, um von dem Wachstum im strategischen Wirkstoffforschungs-Outsourcing in der Pharma- und Biotech-Industrie zu profitieren. Das Unternehmen hat eine Reihe von wichtigen neuen Verträgen, Vertragsverlängerungen und -erweiterungen unterzeichnet und in zahlreichen laufenden Programmen gute Fortschritte erzielt.

Erste integrierte Forschungsk Kooperation mit UCB im ZNS-Bereich im Juli unterzeichnet; zweite umfangreiche Kooperation im Bereich Immunologie schon im Oktober (nach Ende der Berichtsperiode)

Im Juli 2011 ist Evotec eine dreijährige integrierte Wirkstoffforschungs Kooperation mit UCB eingegangen. Ziel ist es, niedermolekulare Modulatoren zu identifizieren, die mit von UCB ausgewählten molekularen Targets im Bereich der ZNS-Erkrankungen

interagieren. Im Oktober wurde Evotec basierend auf ihrer Bandbreite an Technologien und ihrer Wirkstoffforschungs-Expertise erneut für eine zweite Kooperation im Bereich Immunologie ausgewählt, die ebenfalls mehrere Targets umfasst, und ergänzt so die interne Forschung von UCB.

Im Rahmen beider Kooperationen wird Evotec ihre integrierte Wirkstoffforschungstechnologie und Expertise zur Identifizierung neuartiger niedermolekularer Wirkstoffe gegen speziell ausgewählte Targets einsetzen. Die Moleküle werden weiter optimiert und durch die Phase der Leitstrukturoptimierung bis zum präklinischen Kandidaten weiterentwickelt. Evotec wird definierte Forschungszahlungen bekommen, die sich über die Vertragslaufzeit erstrecken, und wird zudem weitere Zahlungen erhalten, die an das Erreichen von Zielen in der frühen Forschung sowie von präklinischen und klinischen Meilensteinen geknüpft sind. Darüber hinaus hat Evotec in dieser Kooperation Anspruch auf Beteiligungen am Umsatz von jedem zugelassenen Medikament.

Meilenstein mit Boehringer Ingelheim im Onkologie-Programm erreicht; 4 Mio. € Erfolgzahlung

Im Laufe des dritten Quartals 2011 hat Evotec das Erreichen eines weiteren Meilensteins in ihrer Kooperation mit Boehringer Ingelheim bekannt gegeben, was eine Zahlung in Höhe von 4 Mio. € an Evotec ausgelöst hat. Der Meilenstein wurde für die Identifizierung und Auswahl eines Wirkstoffkandidaten erzielt, der im Rahmen des Onkologie-Programmes in die präklinische Entwicklung gehen wird. Es handelt sich um den vierzehnten Meilenstein in dieser mehrjährigen und umfassenden Kooperation.

4. UPDATE ZU AKQUISITIONEN

Kontinuierlicher Ausbau der Wissenschafts- und Technologieführerschaft

Evotec konzentriert sich auf den Ausbau ihrer Technologieplattform, um ihr Angebot an integrierten Wirkstoffforschungslösungen für ihre Kunden kontinuierlich zu stärken. Gleichzeitig entwickelt das Unternehmen frühe Forschungsansätze in hoch innovativen Bereichen der Wirkstoffforschung wie zum Beispiel Betazell-Biologie und Technologien zur Entwicklung einer führenden Expertise in bestimmten Bereichen der Onkologie oder Stoffwechselerkrankungen. So bildet das Unternehmen Grundlagen, um neue Allianzen anzustoßen. Im Einklang mit dieser Strategie hat Evotec Kinaxo und Compound Focus erworben und eine weitere Transaktion in den ersten neun Monaten 2011 bekannt gegeben:

Akquisition der verbleibenden 30% Anteile an der Evotec (India) von DIL

Im September hat Evotec einen Kaufvertrag über die verbleibenden 30% Geschäftsanteile an ihrer erfolgreichen indischen Tochtergesellschaft unterzeichnet. Der Kaufpreis betrug 1,7 Mio. €. Mit der Übernahme der 30% an Evotec (India) von DIL hält Evotec nun alle ausstehenden Anteile an dieser Gesellschaft und ist in der Lage, die gesamte Kontrolle des operativen Geschäfts zu übernehmen. Im August 2009 übernahm Evotec eine 70%ige Mehrheitsbeteiligung an Research Support International Private Limited (RSIPL), welche anschließend in Evotec (India) Private Limited umbenannt wurde. Die Transaktion wurde am 5. Oktober 2011 (nach Ende der Berichtsperiode) abgeschlossen.

Mit ihrer nun 100%igen indischen Tochtergesellschaft hat Evotec erfolgreich ihre globalen wissenschaftlichen Ressourcen erweitert, um

Pharma- und Biotechnologieunternehmen umfassende und kosteneffiziente Wirkstoffforschungslösungen anzubieten. Diese Transaktion wird eine günstigere Finanzierung und eine deutlich schlankere Verwaltung erlauben. Der Kauf bietet Evotec zudem auch die Freiheit, ihre Aktivitäten in Indien zukünftig ohne Restriktionen zu erweitern. Evotec (India) in Thane, Mumbai beschäftigt derzeit 140 Mitarbeiter und fokussiert sich hauptsächlich auf den Bereich der Medizinalchemie. Evotec beabsichtigt, dieses Geschäft weiter auszubauen und diese Kapazitäten zu erweitern.

5. PROGNOSE

Angehobene Finanzprognose für 2011 bestätigt

Im Rahmen der Bekanntgabe ihrer Entwicklungspartnerschaft mit Roche im September 2011 hat Evotec 2011 das dritten Mal in Folge ihre Umsatzprognose für das laufende Geschäftsjahr angehoben, die erstmalig am 24. März veröffentlicht wurde: Im Jahr 2011 erwartet Evotec den Umsatz der Gruppe nun um etwa 40% auf 77 bis 79 Mio. € (März: 64 bis 66 Mio. €; Juni: 68 bis 70 Mio. €; August: 70 bis 72 Mio. €) zu steigern. Evotec hat zudem ihr Liquiditätsziel bei gegenüber Ende 2010 unveränderten Wechselkursen wieder auf > 60 Mio. € zum Jahresende 2011 angehoben, und das trotz des Barmittelverbrauchs in Höhe von 15,1 Mio. € für unterschiedliche Akquisitionen und Earn-Out-Zahlungen für Kinaxo (Evotec München), Compound Focus (Evotec San Francisco), DeveloGen (Evotec Göttingen) und Evotec (India).

Alle übrigen Finanzziele bleiben unverändert. Im Bereich Forschung und Entwicklung (F+E) wird sich das Unternehmen auf Kernprogramme, besonders in den Bereichen Stoffwechselerkrankungen und regenerative Medizin fokussieren und erwartet, dass die F+E-Aufwendungen auf etwa 10 Mio. € ansteigen werden. Auf dieser Basis sollte das operative Ergebnis von Evotec (vor Wertberichtigung, falls erforderlich) profitabel sein und sich gegenüber 2010 verbessern.

Das Auftragsbuch von Evotec deutet auf Umsatzwachstum im Jahr 2012 und eine anhaltende Erhöhung des operativen Gewinns (vor Wertberichtigung, falls erforderlich). Der operative Gewinn kann jedoch zwischen den Quartalen und Vorjahresperioden stark variieren, da das zeitliche Erreichen der ergebnisbezogenen Meilensteine und Lizenzierungsbemühungen nicht innerhalb spezifischer Quartalsberichtsperioden prognostiziert werden können.

A. GESCHÄFT

VERÄNDERUNGEN DER KONZERNSTRUKTUR, DES PRODUKTANGEBOTS, DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT SOWIE DER UNTERNEHMENSZIELE UND -STRATEGIE

In den ersten neun Monaten 2011 hat sich Evotecs **Konzernstruktur** durch die Akquisitionen von Kinaxo Biotechnologies GmbH und Compound Focus, Inc. gegenüber Ende 2010 verändert, und das **Produktangebot** ist entsprechend ausgebaut worden.

Akquisition von Kinaxo zum 18. April 2011 abgeschlossen

Im Laufe des zweiten Quartals 2011 hat Evotec die Übernahme von Kinaxo Biotechnologies GmbH (Evotec München) erfolgreich abgeschlossen. Kinaxo ist ein Wirkstoffforschungsunternehmen mit Sitz in

München. Durch die Akquisition erhält Evotec Zugang zu proprietären Technologien zur Wirksamkeitsvorhersage von Medikamenten sowie zur frühen Profilierung von Wirkstoffwirksamkeit und -sicherheit mit Schwerpunkt in der Schlüsselindikation Onkologie. Diese neuartigen Technologien von Evotec München haben innerhalb Evotecs erfolgsbasierten Wirkstoffforschungsallianzen synergistischen Zugang zu einer deutlich breiteren Kundenbasis. In den ersten neun Monaten 2011 hat das Unternehmen Verträge mit Takeda Pharmaceutical, AstraZeneca und Roche unterzeichnet. Das Geschäft von Evotec München wird im Jahr 2011 erwartungsgemäß Umsätze in Höhe von 2,0 Mio. € beitragen. Die Umsätze und die Profitabilität sollen ab 2012 steigen.

Evotec hat als Teil der Akquisitionsvergütung 2.597.403 neue Aktien aus genehmigtem Kapital ausgeben, 3,0 Mio. € in bar bezahlt und eine erfolgsabhängige Zahlung in Höhe von 1,5 Mio. € getätigt. Darüber hinaus werden abhängig von der weiteren Performance des Geschäfts in den Jahren 2011/2012 potenziell weitere 2,5 Mio. € in bar von Evotec an die ehemaligen Kinaxo-Aktionäre fällig.

Akquisition von Compound Focus zum 1. Juni wirksam

Im Juni 2011 hat Evotec Compound Focus, Inc. (Evotec San Francisco) mit Sitz in South San Francisco, die Compound Management-Geschäftseinheit von BioFocus erworben. Die Technologien des Unternehmens sind auf automatisierte Probenverwaltungssysteme und kundenspezifische Compound- Management-Lösungen für niedermolekulare chemische Substanzen fokussiert. Diese Akquisition vergrößert die kritische Masse von Evotecs vorhandenem Compound-Management-Angebot. Dadurch wurden Evotecs Möglichkeiten, ihre Allianzpartner in der Entwicklung und dem Management ihrer Substanzbibliotheken zu unterstützen, merklich verbessert und die Fähigkeiten des Unternehmens in der Hit-Identifizierung gestärkt. Zum Kundenstamm von Evotec San Francisco gehören US-Bundesbehörden und Pharmaunternehmen wie z.B. Elan, Sunovion Pharmaceuticals (vormals: Sepracor) und Procter & Gamble. Im Jahr 2010 beliefen sich die Umsätze von Compound Focus, Inc. auf 7,8 Mio. € mit einem Gewinn von 2,6 Mio. €.

Für den Erwerb sämtlicher Anteile an Compound Focus Inc. hat Evotec eine Vorabzahlung von 10,25 Mio. € in bar getätigt und eine Working-Capital-Anpassung in Höhe von 0,8 Mio. € erhalten. Weitere 2,25 Mio. € erfolgsabhängige Zahlungen sind abhängig vom Geschäftsverlauf des Unternehmens in den Jahren 2012/2013.

Evotec hat zudem das größte **technologische Infrastruktur-Upgrade-Programm** in der Geschichte des Unternehmens ins Leben gerufen. Etwa 8-10 Mio. € sollen 2011 in die Modernisierung und Erweiterung von Evotecs Fähigkeiten in der Elektrophysiologie und im Screening, in den Bereichen ADMET und analytische Dienstleistungen, sowie in der *In-Vivo*-Pharmakologie und Chemie investiert werden.

Das Management von Evotec hat das Unternehmen weiter analog der **Unternehmensziele und -strategie** laut „Aktionsplan Evotec 2012“ geführt, die auch in Evotecs Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 28 und 29 beschrieben sind. Neuerungen hinsichtlich der **Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten** sind in der Beschreibung der Highlights auf den Seiten 3 und 4 dieses Quartalsberichts erläutert.

B. BERICHT ZUR ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Anmerkung: Die Ergebnisse für 2010 und 2011 sind nicht vollständig vergleichbar. Der größte Unterschied resultiert aus den Akquisitionen von DeveloGen AG (Evotec Göttingen), Kinaxo Biotechnologies GmbH (Evotec München) und Compound Focus, Inc. (Evotec San Francisco), die am 3. September 2010, am 18. April 2011 bzw. am 1. Juni 2011 wirksam wurden.

Die Ergebnisse von Evotec Göttingen sind vom 1. Januar 2011 bis zum 30. September 2011, die von Evotec München vom 18. April 2011 bis zum 30. September 2011 und die von Evotec San Francisco vom 1. Juni 2011 bis zum 30. September 2011 in der konsolidierten Zwischen-Gewinn-und-Verlustrechnung für das ersten neun Monate 2011 enthalten. In der Vergleichsperiode des Vorjahres waren diese nicht vollständig enthalten. Das Vermögen und die Verbindlichkeiten von Evotec Göttingen sind in der konsolidierten Zwischenbilanz enthalten. Das Vermögen und die Verbindlichkeiten von Evotec München und Evotec San Francisco sind nur in der konsolidierten Zwischenbilanz der Periode zum 30. September 2011 enthalten.

VERGLEICH DER FINANZERGEBNISSE DER ERSTEN NEUN MONATE 2011 MIT DER PROGNOSE

Evotec veröffentlicht keine Prognose auf Quartalsbasis.

1. ERTRAGSLAGE

Umsatz

Evotecs **Umsatz** für die ersten neun Monate 2011 stieg gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres um 54% auf 59,7 Mio. € (2010: 38,8 Mio. €). Auf Basis gegenüber 2010 unveränderter Wechselkurse hätte der Umsatz 62,2 Mio. € (+60%) betragen. Das liegt im Wesentlichen darin begründet, dass der US-Dollar gegenüber dem Euro 2011 verglichen mit 2010 schwächer war. Das Wachstum im dritten Quartal gegenüber der Vergleichsperiode 2010 war mit 90% außergewöhnlich hoch und beruht im Wesentlichen auf einer Abschlagszahlung in Höhe von 6,9 Mio. € aus der Entwicklungspartnerschaft mit Roche im Bereich der Alzheimer-Forschung. Ohne diese Zahlung wäre Evotecs Umsatz in den ersten neun Monaten 2011 um 36% gestiegen. Dieses zugrundeliegende Wachstum beruhte hauptsächlich auf einer starken Performance in Evotecs Wirkstoffforschungsallianzen, unter anderem durch das Erreichen signifikanter Meilensteine in den Kooperationen mit Boehringer Ingelheim und Ono Pharmaceutical sowie durch die Beiträge in Höhe von insgesamt 8,7 Mio. € aus den akquirierten Geschäften von Evotec Göttingen, Evotec München sowie Evotec San Francisco.

Hinsichtlich der geographischen Verteilung wurden 58% von Evotecs Umsätzen mit Kunden in Europa, 30% in den USA und 12% in Japan und sonstigen Regionen erzielt. Dies vergleicht sich mit jeweils 50%, 36% und 14% im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Umsatz des Unternehmens ist in allen drei geographischen Regionen gewachsen; in den USA primär durch eine neue Allianz mit Genentech und das US-Geschäft von Evotec San Francisco; in Japan durch die erweiterte Allianz mit Ono Pharmaceutical und eine neue Kooperation mit Shionogi. Der relativ höhere Beitrag europäischer Umsätze zu den Umsätzen der Gruppe spiegelt hauptsächlich die Abschlagszahlung von Roche für EVT 302, höhere Meilensteinzahlungen von Boehringer Ingelheim sowie Beiträge von Evotec Göttingen wider.

Operative Kostenstruktur

Die **Herstellkosten des Umsatzes** beliefen sich in den ersten neun Monaten 2011 auf 30,8 Mio. € (2010: 21,8 Mio. €). Dies entspricht einer Bruttomarge von 48,4% (2010: 44,0%). Ohne die signifikante Abschlagszahlung von Roche hätte die Bruttomarge 41,6% betragen. Dieser leichte Rückgang gegenüber 2010 ist im Wesentlichen auf eine andere Umsatzzusammensetzung nach Evotecs Akquisitionen sowie auf Wechselkurseffekte bedingt durch den schwächeren US-Dollar zurückzuführen.

Zukünftige Bruttomargen können auch weiterhin Schwankungen unterliegen. Sie werden signifikant von dem Umfang möglicher Meilensteinzahlungen oder Einnahmen durch Auslizenzierungen abhängen.

Die **Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (F+E)** stiegen in den ersten neun Monaten 2011 um 62% auf 6,8 Mio. € (2010: 4,2 Mio. €). Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Berücksichtigung der F+E-Aufwendungen von Evotec Göttingen und Evotec München sowie dem Aufbau von Evotecs CureBeta Projekt und den Aufwendungen für die klinische Entwicklung von EVT 501.

Die **Vertriebs- und Verwaltungskosten** für die ersten neun Monate 2011 gingen trotz der Beiträge von Evotec Göttingen, Evotec München und Evotec San Francisco um 1% auf 11,5 Mio. € (2010: 11,6 Mio. €) zurück. Dies war das Ergebnis von umsichtigen Kosteneinsparungen in allen Bereichen des Unternehmens – „Aktionsplan Evotec 2012“. Für die Folgeperioden sollte jedoch bedacht werden, dass sich die Akquisitionen von Evotec München und Evotec San Francisco sich nur mit jeweils 5,5 und 4 Monaten in den ersten neun Monaten 2011 niedergeschlagen haben.

Im dritten Quartal stiegen die **Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte** auf 0,6 Mio. € verglichen mit zuvor jeweils etwa 0,3 Mio. € im ersten und zweiten Quartal 2011 und betragen für die ersten neun Monate 2011 dementsprechend 1,2 Mio. €. Das liegt an der Abschreibung der Kundenliste von Evotec San Francisco.

Die Unterzeichnung eines Lizenz- und Kooperationsvertrags für die Entwicklung von Evotecs Substanz EVT 401 in einer Indikation im Bereich der Tiergesundheit stellte einen „Triggering Event“ dar und führte zu einer **Wertaufholung der Wertberichtigung auf immateriellen Vermögenswerte** in Höhe von 1,5 Mio. € im dritten Quartal 2011.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen** ergaben sich vor allem aus zwei Effekten:

1. Den Kosten für die klinischen Programme mit EVT 101 und EVT 103 und der entsprechenden Erstattung durch Roche. Die Allianz wurde im zweiten Quartal 2011 beendet.
2. Die gleichzeitige Anmietung der alten Laboratorien und des „Manfred-Eigen-Campus“ in Hamburg sowie der daraus resultierenden geplanten Unterauslastung von Teilen dieser Gebäude während der Übergangszeit. Daraus ergaben sich sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von etwa 1,3 Mio. €.

Ergebnis

Aufgrund des höheren Rohertrags hat sich Evotecs **operativer Gewinn** für die ersten neun Monate 2011 deutlich auf 9,5 Mio. € (2010: 1,0 Mio. €) verbessert. Das Unternehmen ist damit auf Kurs, für das Gesamtjahr eine gegenüber 2010 erhöhte Profitabilität (vor Wertberichtigung, falls erforderlich) zu erreichen.

Cashflow und Liquidität

Das **Periodenergebnis** verbesserte sich auf 9,2 Mio. € (2010: 0,7 Mio. €). Das Nettoergebnis wurde durch zwei außerordentliche Effekte im Finanzergebnis in den ersten neun Monaten 2011 beeinflusst: positiv durch einen Fremdwährungsgewinn in Höhe von 1,1 Mio. €, der aufgrund der Auszahlung von Teilen der Kapitalrücklage einer Tochtergesellschaft an die Evotec AG im ersten Quartal 2011 gemäß IAS 21 erfasst wurde; negativ durch die bedingte langfristige Zahlungsverpflichtung eines Earn-Outs (erfolgsabhängige Komponente) im Rahmen der Akquisitionen von Evotec Göttingen, Evotec München und Evotec San Francisco, die zu einem Zinsaufwand in Höhe von € 0,9 Mio. führte, der die Veränderung im Barwert des Earn-Outs seit Kaufzeitpunkt abbildet. Darüber hinaus stieg der Steueraufwand für die ersten neun Monate auf 1,3 Mio. €, im Wesentlichen aufgrund der höheren Profitabilität durch die Abschlagszahlung von Roche.

Der **Gewinn pro Aktie** betrug in den ersten neun Monaten 2011 0,08 € (2010: 0,01 €).

2. FINANZLAGE

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** verbesserte sich für die ersten neun Monate 2011 auf 9,1 Mio. € von -1,7 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Diese Verbesserung ist hauptsächlich das Ergebnis eines erhöhten Periodenergebnisses sowie einer Reduzierung des „Working Capital“.

Die Position „Anpassung des Periodenfehlbetrages an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit“ in der Konzernkapitalflussrechnung in Höhe von 3,5 Mio. € beinhaltet vor allem Abschreibungen auf Sachanlagen (3,7 Mio. €), Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (1,2 Mio. €), Wertaufholung der Wertberichtigung auf immaterielle Vermögensgegenstände (-1,5 Mio. €), abgegrenzter Zinsaufwand (0,9 Mio. €), nicht liquiditätswirksamer Aufwand aus Aktienoptionsplan (0,6 Mio. €) sowie nicht liquiditätswirksame Fremdwährungsgewinne (-1,1 Mio. €).

Der **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** in den ersten neun Monaten 2011 betrug -3,2 Mio. €. Die Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren in Höhe von 64,7 Mio. € wurden in Höhe von 50,2 Mio. € reinvestiert. Die Differenz wurde im Wesentlichen für den Erwerb von verbundenen Unternehmen (12,5 Mio. €) eingesetzt und beinhaltet die Bargeldkomponenten der Kaufpreise für die Akquisition von Evotec San Francisco (9,5 Mio. €), der sich aus dem ursprünglichen Kaufpreis von 10,3 Mio. € und einer gegenläufigen Kaufpreisanpassung in Höhe von 0,8 Mio. € zusammensetzt, und Evotec München (3,0 Mio. €). Die Investitionen stiegen auf 6,1 Mio. €. Sie beinhalteten im Wesentlichen Upgrades für Evotecs Wirkstoffforschungsplattform. Im Rahmen von Evotecs Infrastruktur-Upgrading-Programm sollen die Investitionen im Laufe des Jahres weiter ansteigen.

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** in den ersten neun Monaten 2011 betrug -0,8 Mio. € und resultierte aus der Nettotilgung von Bankkrediten und Einzahlungen aus Optionsausübungen.

Der **Bestand an liquiden Mitteln**, der Bargeld (26,3 Mio. €), Wertpapiere (31,1 Mio. €) und langfristige Finanzanlagen (3,0 Mio. €) umfasste, belief sich Ende September 2011 auf 60,4 Mio. € (Ende Dezember 2010: 70,4 Mio. €).

3. VERMÖGENSLAGE

Im zweiten Quartal 2011 hat Evotec zwei Unternehmen gekauft (siehe Seite 6 und 7). Infolgedessen sind das Vermögen und die Verbindlichkeiten dieser Geschäftseinheiten in der konsolidierten Zwischenbilanz zum 30. September 2011 enthalten. Die relevantesten Veränderungen werden unten erläutert. Weitere Details zu wesentlichen Veränderungen in der Vermögenslage während der ersten neun Monate 2011 werden im Anhang zum ungeprüften, konsolidierten Zwischenabschluss beschrieben.

Vermögenswerte

Zum 30. September 2011 gingen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen auf 9,0 Mio. € zurück. Die Position war am 31. Dezember 2010 mit 11,8 Mio. € besonders hoch, da die Abschlagszahlung von MedImmune im Dezember 2010 in Rechnung gestellt, aber erst im Januar 2011 erhalten wurde. Sie war mit 9,0 Mio. € Ende September 2011 immer noch vergleichsweise hoch, da Evotec San Francisco gegen Ende der Berichtsperiode den Verkauf von Substanzen in Rechnung gestellt hat. Der Anstieg der drei Positionen Sachanlagevermögen auf 23,5 Mio. € (31. Dezember 2010: 18,5 Mio. €), Firmenwerte auf 42,1 Mio. € (31. Dezember 2010: 26,0 Mio. €) sowie immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte auf 69,0 Mio. € (31. Dezember 2010: 57,6 Mio. €) resultierte im Wesentlichen aus den Akquisitionen von Evotec München und Evotec San Francisco.

Verbindlichkeiten

Zum 30. September 2011 stiegen die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund von im Oktober zu leistenden Zahlungen für das neue Gebäude in Hamburg auf 9,4 Mio. € (31. Dezember 2010: 7,0 Mio. €). Die kurzfristigen und langfristigen Rückstellungen stiegen im Wesentlichen aufgrund der Earn-Out-Komponenten aus den Akquisitionen von Evotec München und Evotec San Francisco auf insgesamt 24,2 Mio. € (31. Dezember 2010: 19,4 Mio. €), wobei die Zahlung des kurzfristigen Anteils der Earn-Out-Komponente von Evotec Göttingen einen rückläufigen Effekt auf die Rückstellungen hatte. Die kurzfristigen und langfristigen Rechnungsabgrenzungen reduzierten sich primär bedingt durch die Realisierung eines Umsatzanteils der MedImmune-Abschlagszahlung und des gesamten verbleibenden Anteils der Roche-Abschlagszahlung für die EVT-100-Substanzfamilie nach Beendigung des Vertrages auf 6,7 Mio. € (31. Dezember 2010: 11,2 Mio. €).

Die Veränderungen in der Liquidität sind oben näher erläutert. Das Unternehmen verwendet keine bilanzexternen Finanzierungsinstrumente.

Zum 30. September 2011 hat sich Evotecs **Kapitalausstattung** gegenüber Ende 2010 verändert. Die Gesamtanzahl ausstehender Aktien stieg auf 118.315.864 nach der Ausgabe von 2.597.403 neuen Aktien aus genehmigtem Kapital als Teil der Vergütung für die Akquisition von Evotec München und sowie durch 122.732 Aktien aus der Ausübung von Aktienoptionen.

Evotecs Eigenkapitalquote per 30. September 2011 war mit 70,1% weiterhin hoch (31. Dezember 2010: 69,1%).

4. PERSONAL UND MANAGEMENT

Mitarbeiter und Vorstand

Ende September 2011 waren in der Evotec-Gruppe 603 Mitarbeiter beschäftigt (Ende Dezember 2010: 519 Mitarbeiter). Im Laufe der ersten neun Monate stieg der Personalbestand durch die Akquisitionen von Evotec München und Evotec San Francisco um 52 Mitarbeiter. Zusätzliche Einstellungen dienen der Unterstützung des Umsatzwachstums von Evotecs Forschungsallianzen.

Evotec hat ihr Management Team durch die Einstellung von zwei Top-Wissenschaftlern weiter gestärkt: Dr. Arnd Steuernagel (zuvor CSO von Scil Proteins GmbH) als SVP Biologics und Dr. Dirk Ullmann (zuvor CSO von Proteros biostructures GmbH) als EVP Lead Discovery.

Aufsichtsrat

Auf der Hauptversammlung von Evotec am 16. Juni 2011 wurden Roland Oetker und Prof. Andreas Pinkwart in den Aufsichtsrat des Unternehmens gewählt.

Aktienoptionsplan

In den ersten neun Monaten 2011 wurden 2.731.050 Aktienoptionen an Mitarbeiter von Evotec ausgegeben. Es wurden 122.732 Aktienoptionen ausgeübt. Per 30. September 2011 betrug die Gesamtzahl der ausgegebenen Aktienoptionen, die für zukünftige Ausübungen verfügbar sind, 7.969.561 (ca. 7% des Grundkapitals). Die Optionsaufwendungen wurden gemäß IFRS 2 zum Stichtag mit dem beizulegenden Wert über den geschätzten Leistungszeitraum erfolgswirksam erfasst.

Im Zuge der Akquisition von Renovis hat Evotec die den Renovis-Mitarbeitern gewährten Optionen sowie ähnliche aktienbasierte Vergütungsformen durch Aktien ersetzt und an ein Treuhandkonto ausgegeben. Von diesen Aktien wurden in den ersten neun Monaten 2011 keine aus dem Treuhandkonto freigegeben. Etwa 1.328.624 Evotec-Aktien befanden sich Ende September noch auf diesem Treuhandkonto.

Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG

Anzahl Aktien

	1. Jan. 11	Käufe	Verkäufe	30. Sept. 11
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	464.494	20.000	0	484.494
Colin Bond	0	0	0	0
Dr. Cord Dohrmann	27.226*	0	0	27.226
Dr. Mario Polywka	60.000	0	0	60.000
Aufsichtsrat				
Dr. Flemming Ørnskov	15.513	0	0	15.513
Dr. Walter Wenninger	5.419	0	0	5.419
Dr. Hubert Birner	27.897	0	0	27.897
Roland Oetker	17.417.355**	0	0	17.417.355
Prof. Andreas Pinkwart	0**	0	0	0
Mary Tanner	62.192	0	0	62.192

* Dr. Cord Dohrmann hat seine Evotec-Aktien im Austausch gegen Teile seiner Anteile an DeveloGen gemäß des im Juli 2010 unterschriebenen Aktienkaufvertrags erhalten.

** Bezieht sich auf den 16. Juni 2011 als Roland Oetker und Prof. Pinkwart durch die Evotec Hauptversammlung in den Aufsichtsrat gewählt wurden.

Anzahl Aktienoptionen

	1. Jan. 11	Ausgabe	Ausübung	30. Sept. 11
Vorstand				
Dr. Werner Lanthaler	900.000	640.000	0	1.540.000
Colin Bond	100.000	290.000	0	390.000
Dr. Cord Dohrmann	100.000	290.000	0	390.000
Dr. Mario Polywka	755.000	440.000	0	1.195.000
Aufsichtsrat				
Dr. Flemming Ørnskov	0	0	0	0
Dr. Walter Wenninger	0	0	0	0
Dr. Hubert Birner	0	0	0	0
Roland Oetker	0*	0	0	0
Prof. Andreas Pinkwart	0*	0	0	0
Mary Tanner	0	0	0	0

* Bezieht sich auf den 16. Juni 2011 als Roland Oetker und Prof. Pinkwart durch die Evotec Hauptversammlung in den Aufsichtsrat gewählt wurden.

Gemäß §15a Wertpapierhandelsgesetz weisen die obigen Tabellen zum 30. September 2011 für jedes Mitglied des Vorstands und des Aufsichtsrats separat die Anzahl an Aktien aus, die sie am Unternehmen halten, und die Aktienoptionen, die an sie ausgegeben wurden.

C. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die in Evotecs Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 53 bis 56 und 60 genannten Chancen und Risiken bestehen unverändert fort. Derzeit sind keine Risiken identifiziert worden, die allein oder in Kombination als bestandsgefährdend für die Evotec AG eingestuft werden müssten.

D. WICHTIGE EREIGNISSE NACH ENDE DER ERSTEN NEUN MONATE 2011

Mit Wirkung zum 5. Oktober 2011 hat Evotec die restlichen 30% der Anteile an der Evotec (India) Private Limited von DIL, Limited, India für T€ 1.700 erworben. Die Transaktion wird auf Seite 5 dieses Berichts näher erläutert.

E. GESCHÄFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

ALLGEMEINE WIRTSCHAFTSLAGE

Makroökonomische Probleme setzten die Märkte im dritten Quartal weltweit weiter unter Druck. Investoren und Berater sind sich einig, dass auch der Rest des Jahres 2011 weiter von Unsicherheit und Volatilität geprägt bleiben wird, vor allem da die Staatsschuldenkrise nach wie vor ein ungelöstes Problem darstellt. Hinzu kommt die Angst vor einer erneuten Rezession. In Asien wurden die Inflationsängste durch die wachsende Sorge um die Weltwirtschaft abgelöst.

Die Zeichen für die deutsche Wirtschaft stehen nicht gut; nach Angaben des IWF wird für 2012 eine Wachstumsverlangsamung von 2,7% auf 1,3% erwartet, wobei die kurzfristigen Aussichten sich sogar als noch schlechter erweisen könnten. Die jüngste Umfrage der ZEW, bei der Analysten nach ihren Erwartungen für die kommenden sechs Monate gefragt wurden, lässt einen Abschwung sowie sogar eine leichte Rezession für dieses und Anfang nächsten Jahres erwarten. Die deutsche

Mißlage ist eng mit den Problemen anderer Volkswirtschaften des Euroraums verknüpft.

Die Aktivität an der deutschen Börse spiegelt die global rückläufige Stimmung wieder. Der DAX-Index verlor im dritten Quartal 25,4%, nachdem in der letzten Juniwoche ein starker Anstieg zu verzeichnen war. Ähnlich wie der DAX verlor auch der deutsche Technologie-Index TecDAX 25,9%, und die Evotec-Aktien sind einer vergleichbaren Entwicklung gefolgt.

ENTWICKLUNG IM HEALTHCARE-SEKTOR UND AUSBLICK

Im dritten Quartal mussten alle Life Sciences Indizes in Europa und den USA Verluste hinnehmen, was zur Vernichtung aller im ersten Halbjahr erzielten Gewinne führte. Aufgrund der makroökonomischen Bedingungen und einer allgemeinen Flucht in sichere Anlagen, scheinen Investoren und Banker sich einig zu sein, dass das restliche Jahr 2011 für den Biotech- und Life Sciences Sektor insgesamt schwierig werden wird. Obwohl für den Sektor mit über 80 Phase-III-Ergebnissen und Zulassungsanträgen positive Ereignisse bis zum Jahresende anstehen könnten, dürften selbst die stabilsten Life Science Unternehmen nicht in der Lage sein, sich gänzlich den makroökonomischen Effekten zu widersetzen. Ohne kurzfristige Hoffnung auf hohe Gewinne nutzen spezialisierte Investoren Kursschwächen, um ihre Portfolios zu stärken. In diesem Umfeld ist Evotec mit einem Geschäftsmodell, das auf einem profitabel wachsenden Allianzgeschäft und einer innovativen Produktpipeline beruht, welches durch das Funding der Partner unterstützt wird, sehr gut positioniert.

Die Performance der Healthcare- und Pharmaindustrie bleibt weiterhin geprägt von einem signifikanten Ungleichgewicht zwischen Produktneueinführungen und Patentausläufen. Pharmaunternehmen sehen sich vermehrt nach Übernahmemöglichkeiten vielversprechender Pipelinekandidaten um, um damit die Umsatzeinbußen ausgleichen zu können, die entstehen, wenn ihre Hauptprodukte ihren Patentschutz verlieren. In diesem Jahr gab es, bis auf wenige Ausnahmen bislang relativ geringe M&A-Aktivitäten. Ausnahmen stellen die Übernahme von Genzyme durch Sanofi, Icagen durch Pfizer und Inspire Pharmaceuticals durch Merck & Co. dar. Erst kürzlich wurde Axis-Shield von Alere und Azur Pharma durch Jazz Pharmaceuticals übernommen.

Es gibt starke Anzeichen dafür, dass die F&E-Strategien der Pharmaindustrie weiterhin Outsourcing beinhalten werden. Große Pharmaunternehmen wie Pfizer, Merck, AstraZeneca, Roche und GlaxoSmithKline leiten Maßnahmen ein, die internen F&E-Kosten herunterzufahren und die Effizienz durch externe Partnerschaften zu steigern. Beispielsweise hat Evotec alleine im dritten Quartal zwei mehrjährige Vereinbarungen auf verschiedenen Targets mit UCB abgeschlossen, um neuartige, niedermolekulare Wirkstoffe im Bereich ZNS und Immunologie zu identifizieren, und damit die firmeneigenen Forschungsarbeiten von UCB zu ergänzen.

F. FINANZPROGNOSE

Angehobene Finanzprognose für 2011 bestätigt

Im Rahmen der Bekanntgabe ihrer Entwicklungspartnerschaft mit Roche im September 2011 hat Evotec das dritten Mal in Folge ihre Umsatzprognose für das laufende Geschäftsjahr angehoben, die erstmalig am 24. März in Evotecs Geschäftsbericht 2010 auf Seite 59 veröffentlicht wurde: Im Jahr 2011 erwartet Evotec den Umsatz der Gruppe nun um

etwa 40% auf 77 bis 79 Mio. € (März: 64 bis 66 Mio. €; Juni: 68 bis 70 Mio. €; August: 70 bis 72 Mio. €) zu steigern.

Evotec hat zudem ihr Liquiditätsziel bei gegenüber Ende 2010 unveränderten Wechselkursen wieder auf > 60 Mio. € zum Jahresende 2011 angehoben, und das trotz des Barmittelverbrauchs in Höhe von 15,1 Mio. € für unterschiedliche Akquisitionen und Earn-Out-Zahlungen für Evotec München, Evotec San Francisco, Evotec Göttingen und Evotec (India).

Alle übrigen Finanzziele bleiben unverändert. Im Bereich Forschung und Entwicklung (F+E) wird sich das Unternehmen auf Kernprogramme, besonders in den Bereichen Stoffwechselerkrankungen und regenerative Medizin fokussieren und erwartet, dass die F+E-Aufwendungen auf etwa 10 Mio. € ansteigen werden. Auf dieser Basis sollte das operative Ergebnis von Evotec (vor Wertberichtigung, falls erforderlich) profitabel sein und sich gegenüber 2010 verbessern.

Im Jahr 2011 wird Evotec investieren, um ihre langfristigen Wachstumspläne realisieren zu können. Etwa 8 bis 10 Mio. € sind geplant, um Evotecs Kapazitäten und Fähigkeiten langfristig aufzurüsten. Besonders sichtbar wird diese Strategie mit dem Umzug in neue Laboratorien in Hamburg, den „Manfred-Eigen-Campus“, das neue Zentrum von Evotec für Screening und frühphasige Biologie. Diese geplanten Investitionen werden erwartungsgemäß weitgehend aus den Barmittelzuflüssen aus dem operativen Geschäft finanziert.

Nach vorne gerichtet, deutet das Auftragsbuch von Evotec auf Umsatzwachstum im Jahr 2012 und eine anhaltende Erhöhung des operativen Gewinns (vor Wertberichtigung, falls erforderlich). Der operative Gewinn kann jedoch zwischen den Quartalen und Vorjahresperioden stark variieren, da das zeitliche Erreichen ergebnisbezogener Meilensteine und Lizenzierungsbemühungen nicht innerhalb spezifischer Quartalsberichtsperioden prognostiziert werden können.

Die Aussagen zur **Geschäftsausrichtung und Strategie**, zur **Prognose für den Bereich Forschung & Entwicklung**, zu den **Chancen** und **Dividenden** behalten wie in Evotecs Geschäftsbericht 2010 auf den Seiten 58 bis 60 veröffentlicht unverändert ihre Gültigkeit.

G. AKTIENKURSENTWICKLUNG UND FINANZKALENDER

ENTWICKLUNG DER EVOTEC-AKTIE IN DEN LETZTEN ZWÖLF MONATEN



Nach einer starken Performance im Jahr 2010 hat sich die Evotec-Aktie in den letzten zwölf Monaten schlechter entwickelt als der NASDAQ-Biotech-Index. Sie hat sich in dieser Zeit jedoch besser entwickelt als der deutsche TecDAX:

Evotec:	-1%
NASDAQ Biotech:	+8%
TecDAX:	-15%

FINANZKALENDER 2012

Geschäftsbericht 2011: 20. März 2012

Bericht zum ersten Quartal 2012: 10. Mai 2012

Ordentliche Hauptversammlung 2012: 14. Juni 2012

Bericht zum ersten Halbjahr 2012: 8. August 2012

Bericht zum dritten Quartal 2012: 8. November 2012

II. Konsolidierter Zwischenabschluss

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnungen für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2011

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien und Angaben pro Aktie	Januar bis September 2011	Januar bis September 2010	Juli bis September 2011	Juli bis September 2010
Umsatzerlöse	59.712	38.840	26.347	13.872
Herstellkosten der Produktverkäufe	30.835	21.759	11.913	8.045
Rohhertrag	28.877	17.081	14.434	5.827
Betriebliche Aufwendungen				
Forschung und Entwicklung	6.781	4.175	2.116	1.248
Vertriebs- und Verwaltungskosten	11.497	11.593	3.937	3.891
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	1.152	281	603	21
Wertaufholung der Wertberichtigung auf immaterielle Vermögenswerte	-1.501	0	-1.501	0
Sonstige betriebliche Erträge	-1.283	-3.250	-249	-1.395
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.705	3.268	923	1.390
Betriebliche Aufwendungen, gesamt	19.351	16.067	5.829	5.155
Betriebsergebnis	9.526	1.014	8.605	672
Nichtbetriebliche Erträge und Aufwendungen				
Zinserträge	223	176	132	27
Zinsaufwendungen	-1.259	-307	-519	-66
Sonstige Erträge aus Finanzanlagen	300	979	300	-36
Sonstige Verluste aus Finanzanlagen	-96	-780	-76	-136
Fremdwährungsgewinne (-verluste), netto	1.219	102	391	487
Sonstige nichtbetriebliche Erträge	259	187	-38	-88
Nichtbetriebliches Ergebnis	646	357	190	188
Gewinn vor Steuern	10.172	1.371	8.795	860
Steuerertrag (-aufwand)	-1.277	-175	-676	-133
Latenter Steuerertrag (-aufwand)	277	-454	259	-80
Periodenergebnis	9.172	742	8.378	647
davon:				
Aktionäre der Evotec AG	9.271	974	8.420	1.073
Anteile Dritter	-99	-232	-42	-426
Periodenergebnis	9.172	742	8.378	647
Durchschnittlich ausstehende Anzahl Aktien	115.691.964	107.412.660	116.982.351	107.508.118
Periodenergebnis pro Aktie (unverwässert)	0,08	0,01	0,07	0,01
Periodenergebnis pro Aktie (verwässert)	0,08	0,01	0,07	0,01

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierte Zwischen-Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2011

<i>Angaben in T€</i>	<i>Januar bis September 2011</i>	<i>Januar bis September 2010</i>	<i>Juli bis September 2011</i>	<i>Juli bis September 2010</i>
Periodenergebnis	9.172	742	8.378	647
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge (Aufwendungen)				
Fremdwährungsumrechnung	-1.448	3.330	1.109	-4.218
Neubewertung von zur Veräußerung gehaltenen Wertpapieren	0	-229	0	0
Direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge (Aufwendungen)	-1.448	3.101	1.109	-4.218
Gesamtergebnis	7.724	3.843	9.487	-3.571
davon:				
Aktionäre der Evotec AG	7.823	4.075	10.742	-3.145
Anteile Dritter	-99	-232	-73	-426
Gesamtergebnis	7.724	3.843	10.669	-3.571

Evotec AG und Tochtergesellschaften
Konsolidierte Zwischenbilanzen zum 30. September 2011

Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien Fußnote 30. September 2011 31. Dezember 2010

AKTIVA			
Kurzfristige Vermögenswerte:			
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		26.316	21.091
Wertpapiere		31.084	46.303
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6	9.047	11.841
Forderungen gegen nahestehende Personen	13	0	28
Vorräte		3.231	2.819
Kurzfristige Steuerforderungen		344	569
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7	2.176	1.142
Rechnungsabgrenzungen und sonstige Gegenstände des Umlaufvermögens		3.119	2.899
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		75.317	86.692
Langfristige Vermögenswerte:			
Beteiligungen		10	10
Sachanlagevermögen		23.506	18.487
Immaterielle Vermögenswerte ohne Firmenwerte	8	68.964	57.615
Firmenwerte	9	42.047	25.979
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte		3.075	3.076
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		137.602	105.167
Bilanzsumme		212.919	191.859
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten:			
Kurzfristiger Anteil eines langfristigen Kredits		8.393	8.356
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen		41	109
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		9.402	6.980
Erhaltene Anzahlungen		310	1.421
Rückstellungen	10	9.699	6.656
Rechnungsabgrenzungen	12	6.467	7.675
Kurzfristige Einkommensteuerverbindlichkeiten		1.391	773
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		655	225
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		195	607
Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt		36.553	32.802
Langfristige Verbindlichkeiten:			
Langfristiger Kredit		3.000	3.500
Langfristige Verbindlichkeiten aus Leasing von Anlagen		2	32
Latente Steuern	11	9.400	6.660
Rechnungsabgrenzungen	12	258	3.506
Rückstellungen	10	14.501	12.722
Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt		27.161	26.420
Eigenkapital:			
Gezeichnetes Kapital		118.316	115.596
Kapitalrücklage		665.012	658.888
Rücklage		-28.127	-26.679
Bilanzverlust		-606.373	-615.644
Eigenkapital, zurechenbar den Aktionären der Evotec AG		148.828	132.161
Ausgleichsposten Anteile Dritter		377	476
Eigenkapital, gesamt		149.205	132.637
Bilanzsumme		212.919	191.859

Evotec AG und Tochtergesellschaften
Zusammenfassung der konsolidierten Zwischenkapitalflussrechnungen für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2011

<i>Angaben in T€</i>	<i>Januar bis September 2011</i>	<i>Januar bis September 2010</i>
Cashflow der laufenden Geschäftstätigkeit:		
Periodenergebnis	9.172	742
Anpassung des Periodenergebnisses an die Mittelverwendung für die laufende Geschäftstätigkeit	3.523	3.907
Veränderungen der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-3.625	-6.345
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der laufenden Geschäftstätigkeit	9.070	-1.696
Cashflow der Investitionstätigkeit:		
Erwerb von Wertpapieren	-50.190	-64.666
Erwerb von verbundenen Unternehmen	-12.479	0
Erwerb von Sachanlagevermögen	-6.127	-1.914
Erworbenes Barvermögen in Verbindung mit Akquisitionen	283	1.202
Erlös aus Veräußerung von Sachanlagen	562	0
Erlös aus Veräußerung von Finanzanlagen	0	11.405
Erlös aus Veräußerung von Wertpapieren	64.720	41.299
Nettomittelzufluss (-abfluss) aus der Investitionstätigkeit	-3.231	-12.674
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:		
Einzahlungen aus Optionsausübung	298	207
Erlös aus Veräußerung von eigenen Aktien	0	11
Einzahlungen aus der Aufnahme von Bankkrediten	396	431
Erwerb von eigenen Aktien	0	-96
Tilgung von Bankkrediten	-1.462	-1.002
Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-768	-449
Nettoerhöhung Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
Fremdwährungsdifferenz	154	692
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten am Anfang des Geschäftsjahres	21.091	32.926
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten per 30. September	26.316	18.799

Evotec AG und Tochtergesellschaften

Konsolidierter Zwischeneigenkapitalspiegel für die Zeit vom 1. Januar bis 30. September 2011

	Gezeichnetes Kapital		Kumulierte direkt im Eigenkapital ausgewiesene Erträge								
Angaben in T€ außer Angaben zu Aktien	Anteile	Betrag	Kapital- rücklage	Eigene Aktien	Noch nicht ausgegebene Aktien	Fremd- währungs- umrechnung	Neubewertungs- rücklage	Bilanzverlust	Eigenkapital zurechenbar den Aktionären der Evotec AG	Ausgleichs- posten Anteile Dritter	Eigenkapital gesamt
Stand zum 1. Januar 2010	108.838.715	108.839	648.417	0	0	-34.727	7.249	-618.904	110.874	613	111.487
Kapitalerhöhung	0	0	0	0	16.538	0	0	0	16.538	0	16.538
Ausgeübte Optionen aus Treuhandkonto	0	0	199	0	0	0	0	0	199	0	199
Aktienoptionsplan	6.400	6	333	0	0	0	0	0	339	0	339
Erwerb eigener Aktien	0	0	0	-96	0	0	0	0	-96	0	-96
Abtretung eigener Aktien	0	0	0	85	0	0	0	0	85	0	85
Verkauf eigener Aktien	0	0	0	11	0	0	0	0	11	0	11
Ausgleichsposten Anteile Dritter durch Akquisition DeveloGen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	142	142
Gesamterträge und- aufwendungen						3.330	-229	974	4.075	-232	3.843
Stand zum 30. September 2010	108.845.115	108.845	648.949	0	16.538	-31.397	7.020	-617.930	132.025	523	132.548
Stand zum 1. Januar 2011	115.595.729	115.596	658.888	0	0	-33.634	6.955	-615.644	132.161	476	132.637
Kapitalerhöhung	2.597.403	2.597	5.325	0	0	0	0	0	7.922	0	7.922
Ausgeübte Optionen	122.732	123	175	0	0	0	0	0	298	0	298
Aktienoptionsplan	0	0	624	0	0	0	0	0	624	0	624
Gesamterträge und- aufwendungen						-1.448	0	9.271	7.823	-99	7.724
Stand zum 30. September 2011	118.315.864	118.316	665.012	0	0	-35.082	6.955	-606.373	148.828	377	149.205

ERLÄUTERUNGEN ZUM UNGEPRÜFTEN ZUSAMMENGEFASSTEN KONSOLIDierten ZWISCHENABSCHLUSS

1. DARSTELLUNGSGRUNDSÄTZE

Der vorliegende ungeprüfte konsolidierte zusammengefasste Zwischenabschluss der Evotec-Gruppe wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) und seinen Auslegungen, wie vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegeben und von der EU anerkannt in Verbindung mit IAS 34 erstellt. Der Konzernabschluss wurde auf Basis der historischen Kosten aufgestellt, mit der Ausnahme der derivativen Finanzinstrumente und der zur Veräußerung verfügbaren Vermögenswerte, welche mit dem beizulegenden Wert angesetzt werden. Die Rechnungslegungsgrundsätze zur Erstellung dieses Zwischenabschlusses sind die gleichen, die auch der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das am 31. Dezember 2010 endende Geschäftsjahr zugrunde gelegen haben. Ertragsteueraufwand wird in den Zwischenberichtsperioden auf der Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst. Da der vorliegende konsolidierte Zwischenabschluss nicht alle Informationen und Fußnoten enthält, die gemäß IFRS für einen vollständigen Abschluss nach IAS 1 notwendig sind, sollte er zusammen mit dem geprüften Konzernabschluss und dem dazugehörigen Anhang für das Geschäftsjahr 2010 gelesen werden.

Nach Einschätzungen des Managements sind alle notwendigen Buchungen, die für eine ordnungsgemäße Darstellung des konsolidierten Zwischenabschlusses erforderlich sind, berücksichtigt worden.

2. GRUNDSÄTZE DER KONSOLIDIERUNG

Evotec erwarb zum 1. Juni 2011 100% der Anteile der Compound Focus, Inc., South San Francisco, USA sowie zum 18. April 2011 sämtliche Anteile der Kinaxo Biotechnologies GmbH, München. Beide Akquisitionen wurden ab den jeweiligen Zeitpunkten voll konsolidiert. Mit Wirkung zum 3. September 2010 hat Evotec 99,4% der Anteile der DeveloGen AG, Göttingen (DeveloGen) erworben, welche ab diesem Zeitpunkt voll konsolidiert wurde.

Durch diese Akquisitionen sind die konsolidierten Zwischenabschlüsse der Jahre 2010 und 2011 nicht vollständig vergleichbar.

3. VERWENDUNG VON ANNAHMEN

In dem konsolidierten Zwischenabschluss der ersten neun Monate des Jahres 2011 hat das Unternehmen die gleichen Grundsätze für Schätzungen und Annahmen angewandt, die auch bei der Erstellung des geprüften Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2010 verwendet wurden.

4. SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Gemäss Anwendung von IFRS 8 berichtet Evotec keine Segmente (siehe dazu Seite 89 in Evotecs Geschäftsbericht 2010).

5. AKQUISITIONEN

Mit Wirkung zum 1. June 2011 erwarb die Gesellschaft 100% der Anteile an Compound Focus Inc., South San Francisco, USA (Compound Focus). Der Kaufpreis betrug T€ 11.446 in bar und beinhaltet eine eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out). Die bedingte Gegenleistung in Form des Earn-Outs in Höhe von T€ 1.967 wurde zum Zeitpunkt der Akquisition auf Grundlage des erwarteten Erreichens von zukünftigen spezifischen Meilensteinen mit

einem Diskontierungssatz von 8,0% kalkuliert.

Der beizulegende Wert der erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurde auf Basis der erfassten Beträge zum Erwerbszeitpunkt ermittelt. Eine Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert wurde für einen Kundenstamm in Höhe von T€ 4.409 erfasst, welcher auf Basis von Barwertmodellen abgeschätzt wurde. Eine diesbezügliche latente Steuerverbindlichkeit in Höhe von T€ 1.889 wurde ebenfalls erfasst. Aus dieser Akquisition resultiert ein Firmenwert in Höhe von T€ 7.706. Gemäß IFRS 3 und aufgrund der vorläufigen Einschätzungen der erstmaligen Bilanzierung der Akquisition von Compound Focus, ist diese in Bezug auf die Verteilung des Kaufpreises sowie der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte für die Kaufpreisermittlung, die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Unternehmenszusammenschlusses vorläufig und kann daher Änderungen unterliegen.

Evotec's Periodenergebnis für Januar bis September 2011 beinhaltet einen Gewinn in Höhe von T€ 20 der Compound Focus sowie Umsätze in Höhe von T€ 3.250.

Im Folgenden ist die Zusammensetzung der Buchwerte sowie der Zeitwerte von Compound Focus im Zeitpunkt der Akquisition dargestellt:

	1. Juni 2011 Buchwert T€	1. Juni 2011 Beizulegen- der Zeitwert T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	58	58
Vorräte	154	154
Kurzfristige Vermögenswerte	1.121	1.121
Sachanlagen	1.000	1.000
Kundenliste	0	4.409
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-216	-216
Rückstellungen	-205	-205
Rechnungsabgrenzungen	-692	-692
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	-1.889
Erworbenes Nettovermögen	1.220	3.740
Firmenwert	0	7.706
Kosten der Akquisition	0	11.446
Minus erworbener Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	-58
Minus Earn-Out	0	-1.967
Kapitalabfluss aus der Akquisition	0	9.421

Die folgenden ungeprüften Pro-forma-Informationen basieren auf der Annahme, dass die Akquisition von Compound Focus bereits per 1. Januar 2010 erfolgt ist:

	Januar bis September 2011 T€	Januar bis September 2010 T€
Pro-forma Umsatz	62.266	44.336
Pro-forma Jahresüberschuss	3.160	2.103
Pro-forma Jahresüberschuss pro Aktie (unverwässert)	0,03	0,02
Pro-forma Jahresüberschuss pro Aktie (verwässert)	0,03	0,02

Die Gesellschaft erwarb 100% der Anteile der Kinaxo Biotechnologies GmbH, München (Kinaxo). Die Akquisition wurde zum 18. April 2011 wirksam und beinhaltete sowohl eine Aktien- als auch eine Barkomponente. Der Kaufpreis von T€ 14.746 setzt sich aus drei Komponenten zusammen: i) dem beizulegenden Zeitwert der ausgegebenen Evotec-Aktien aus dem genehmigten Kapital (2.597.403. Aktien) von € 3,05 pro Stück, welches dem Aktienkurs zum Erwerbszeitpunkt entsprach, ii) der Barkomponente in Höhe von T€ 3.000, und iii) der aus den ermittelten beizulegenden Zeitwerten für die eventuelle erfolgsabhängige Komponente (Earn-Out). Die bedingte Gegenleistung in Form des Earn-Outs in Höhe von T€ 3.824 wurde zum Zeitpunkt der Akquisition auf Grundlage des erwarteten Erreichens von zukünftigen spezifischen Meilensteinen mit einem Diskontierungssatz von 8,0% kalkuliert.

Der beizulegende Wert der erworbenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurde auf Basis der erfassten Beträge zum Erwerbszeitpunkt ermittelt. Eine Anpassung auf den beizulegenden Zeitwert wurde für Know-how in Höhe von T€ 6.348 erfasst, welche auf Basis von Barwertmodellen abgeschätzt wurde. Diesbezügliche latente Steuerverbindlichkeiten, welche mit latenten Steueransprüchen auf steuerliche Verlustvorträge verrechnet wurden, wurden in Höhe von netto T€ 1.145 erfasst. Aus dieser Akquisition resultiert ein Firmenwert in Höhe von T€ 8.515. Gemäß IFRS 3 und aufgrund der vorläufigen Einschätzungen der erstmaligen Bilanzierung der Akquisition von Kinaxo, ist diese in Bezug auf die Verteilung des Kaufpreises sowie der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte für die Kaufpreisermittlung, die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Unternehmenszusammenschlusses vorläufig und kann daher Änderungen unterliegen.

Evotecs Periodenergebnis für Januar bis September 2011 beinhaltet einen Verlust in Höhe von T€ 386 der Kinaxo sowie Umsätze in Höhe von T€ 1.150.

Im Folgenden ist die Zusammensetzung der Buchwerte sowie der Zeitwerte von Kinaxo im Zeitpunkt der Akquisition dargestellt:

	18. April 2011 Buchwert	18. April 2011 Beizulegen- der Zeitwert
	T€	T€
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	225	225
Kurzfristige Vermögenswerte	589	589
Sachanlagen	2.226	2.226
Know-how	0	6.348
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	18	18
Kredite	-685	-685
Rückstellungen	-146	-146
Kurzfristige Verbindlichkeiten	-859	-859
Rechnungsabgrenzungen	-340	-340
Latente Steuerverbindlichkeiten	0	-1.145
Erworbenes Nettovermögen	1.028	6.231
Firmenwert	0	8.515
Kosten der Akquisition	0	14.746
Minus beizulegender Zeitwert der ausgegebenen Aktien	0	-7.922
Minus erworbener Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	0	-225
Minus Earn-Out	0	-3.824
Kapitalabfluss aus der Akquisition	0	2.775

Die folgenden ungeprüften Pro-forma-Informationen basieren auf der Annahme, dass die Akquisition von Kinaxo bereits per 1. Januar 2010 erfolgt ist:

	Januar bis September 2011	Januar bis September 2010
	T€	T€
Pro-forma Umsatz	60.286	39.971
Pro-forma Jahresüberschuss	8.649	386
Pro-forma Jahresüberschuss pro Aktie (unverwässert)	0,07	0,00
Pro-forma Jahresüberschuss pro Aktie (verwässert)	0,07	0,00

Mit Wirksamkeit zum 3. September 2010 erwarb die Gesellschaft 99,4% der Anteile der DeveloGen AG, Göttingen (DeveloGen). Im Oktober 2010 gab Evotec 6.750.014 Aktien aus um die DeveloGen Aktien zu erwerben. Von diesen Aktien wurden 2.773.676 Stück treuhänderisch von den Verkäufern und Evotec als gemeinschaftlichen Treuhändern gehalten. 1.398.678 der Treuhandaktien wurden im April 2011 an die Verkäufer ausgekehrt, nachdem DeveloGen den BetaCell Vertrag unterzeichnet hatte. Die verbleibenden 1.374.998 Treuhandaktien unterliegen bestimmten Garantien. Evotecs Periodenergebnis für Januar bis September 2011 beinhaltet einen Gewinn in Höhe von T€ 1.454 der DeveloGen sowie Umsätze in Höhe von T€ 4.346.

Die folgenden ungeprüften Pro-forma-Informationen basieren auf der Annahme, dass die Akquisition von DeveloGen bereits per 1. Januar 2010 erfolgt ist:

	Januar bis September 2010
	T€
Pro-forma Umsatz	40.317
Pro-forma Jahresfehlbetrag	-2.914
Pro-forma Jahresfehlbetrag pro Aktie (unverwässert und verwässert)	-0,03

6. FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum 30. September 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010 ergibt sich im Wesentlichen aus der Vorauszahlungsrechnung von MedImmune (T€ 5.000), welche im ersten Quartal 2011 ausgeglichen wurde, sowie der Akquisition der Compound Focus und Kinaxo.

7. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte zum 30. September 2011 bestanden im Wesentlichen aus abgegrenzten Umsätzen und Erträgen in Höhe von T€ 1.317 (31. Dezember 2010: T€ 974) sowie Kauttionen in Höhe von T€ 448 (31. Dezember 2010 T€ 91).

8. Immaterielle Vermögenswerte

Die wesentlichen Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten in

den ersten neun Monaten 2011 sind auf die Unternehmenszusammenschlüsse mit Compound Focus und Kinaxo zurückzuführen. Der Erwerb der Compound Focus resultierte in einem Kundenstamm in Höhe von T€ 4.409, welcher über fünf Jahre abgeschrieben wird. Der Erwerb der Kinaxo führte zu Know-how in der Höhe von T€ 6.348. Know-how, das in Verbindung mit Unternehmenszusammenschlüssen erworben wird, wird nicht abgeschrieben bis es wahrscheinlich ist, dass die immateriellen Vermögenswerte Erträge generieren.

Im ersten Quartal 2011 wurde die Vorauszahlung von MedImmune, welche Bestandteile des Barwertmodells zur Bewertung des Know-how aus dem Erwerb der DeveloGen war, geleistet. Aufgrund dieser erhaltenen Zahlung hat die Gesellschaft dieses Know-how auf Abschreibungsbedarf hin überprüft und daraus geschlossen, dass kein Abschreibungsbedarf in den ersten drei Monaten 2011 besteht. Im zweiten Quartal 2011 haben sich Evotec AG und Roche entschieden, freiwillig die klinische Entwicklung der EVT 100-Produktfamilie, welche der zentrale Bestandteil der Allianz zwischen Evotec und Roche war, zu beenden. Dieses Ereignis brachte die Gesellschaft dazu, das entsprechende Know-how auf Abschreibungsbedarf hin zu überprüfen. Die Werthaltigkeitsprüfung basiert auf einem diskontierten Kapitalflussmodell, bei dem die Annahmen aus der langfristigen über einen Zeitraum von 12 Jahren laufenden Planung den Wert der zahlungsmittelgenerierenden Projekte festlegen. Der Diskontierungssatz belief sich auf 10,48%. Die Gesellschaft hat aus dem Ergebnis des Testes geschlossen, dass keine Wertberichtigung notwendig ist.

Im dritten Quartal 2011 ist Evotec einen Vertrag bezüglich Evotecs Substanz EVT 401 mit einem führenden Unternehmen im Bereich der Tiergesundheit eingegangen. Dieses Ereignis führte dazu, dass die Gesellschaft das entsprechende Know-how auf Wertaufholung einer Wertberichtigung überprüft hat. Die Werthaltigkeitsprüfung basiert auf einem diskontierten Kapitalflussmodell, bei dem die Annahmen aus der langfristigen über einen Zeitraum von 17 Jahren laufenden Planung den Wert der zahlungsmittelgenerierenden Projekte festlegen. Der Diskontierungssatz belief sich auf 10,48%. Die Gesellschaft hat aus dem Ergebnis des Testes geschlossen, dass eine Wertaufholung der Wertberichtigung in Höhe von T€ 1.501 notwendig ist.

9. FIRMENWERTE

Die wesentlichen Zugänge in 2011 zu den Firmenwerten resultieren aus den Akquisitionen der Compound Focus und Kinaxo. Der Erwerb von Compound Focus führte zu einem Firmenwert in Höhe von T€ 7.706. Der Firmenwert im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kinaxo betrug T€ 8.515. Die Beträge der beiden Firmenwerte sind noch vorläufig.

10. RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen zum 30. September 2011 im Vergleich zum 31. Dezember 2010 erhöhten sich im Wesentlichen aufgrund der geschätzten Verbindlichkeiten für Earn-outs im Zusammenhang mit den Akquisitionen von Compound Focus in Höhe von T€ 2.018 und von Kinaxo in Höhe von T€ 3.900. Es wird erwartet, dass von diesem Betrag T€ 5.405 innerhalb eines Jahres fällig werden. Dieser Betrag beinhaltet auch den Earn-Out aus der Akquisition der DeveloGen. Bonuszahlungen und Zahlungen im Zusammenhang mit dem Earn-Out aus der Akquisition der DeveloGen wurden im ersten Quartal 2011 geleistet und reduzierten die Rückstellungen zum 30. September 2011.

11. LATENTE STEUERVERBINDLICHKEIT

Die latente Steuerverbindlichkeit zum 30. September 2011 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2010 hauptsächlich aufgrund der latenten Steuerverbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation im Rahmen der Unternehmenszusammenschlüsse mit Kinaxo und Compound Focus.

12. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN

Die Rechnungsabgrenzungen zum 30. September 2011 reduzierten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2010 zum einen aufgrund der Realisierung der Abschlagszahlung von Roche aufgrund der Beendigung der EVT 100 Allianz und zum anderen aufgrund der teilweisen Realisierung der Abschlagszahlung von MedImmune im Zusammenhang mit dem Lizenz- und Kollaborationsvertrags.

13. GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Dr. Werner Lanthaler stellte der Gesellschaft im 2. Quartal 2011 eine Aktienleihe in Höhe von 150.000 Aktien zu Verfügung für die Abwicklung des Aktienoptionsprogramms für Mitarbeiter. Diese Leihe wurde ohne Zinsaufwand für Evotec vereinbart und wurde im Juli 2011 zurückgezahlt. Mit Ausnahme dieses Sachverhaltes und der an den Vorstand ausgegebenen Optionen, welche unter Anteilsbesitz der Organe der Evotec AG auf Seite 12 dieses Berichts erläutert werden sowie der im Geschäftsbericht 2010 beschriebenen Geschäftsbeziehungen (Seite 93), wurden keine weiteren wesentlichen Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen in den ersten neun Monaten 2011 eingegangen.

14. EREIGNISSE NACH DEM 30. SEPTEMBER 2011

Mit Wirkung zum 5. Oktober 2011 hat Evotec die restlichen 30% der Anteile an der Evotec (India) Private Limited von DIL, Limited, India für T€ 1.700 erworben. Evotec (India) wurde bereits vor dieser Transaktion vollkonsolidiert, weshalb dieser Erwerb der restlichen 30 % der Anteile keinen Unternehmenszusammenschluss darstellt und nur Auswirkungen auf das Eigenkapital haben wird.

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieser Bericht enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.